

Presseinformation

13. Februar 2008

Immer mehr Unternehmerinnen in Niederösterreich

Die meisten Gründer gibt es im südlichen Wiener Umland

Niederösterreich wird zunehmend zum Gründerinnen-Land. Lag der Frauen-Anteil bei den Unternehmensgründungen 2006 noch unter 40 Prozent, so erreichte er 2007 bereits 44 Prozent. Insgesamt ist der Anteil der Gründerinnen in den vergangenen zehn Jahren um 17 Prozent gestiegen.

Im Vorjahr gab es 6.113 Firmen-Neugründungen in Niederösterreich. Von zehn Jungunternehmern sind durchschnittlich nach fünf Jahren noch mehr als sieben erfolgreich am Markt tätig. Damit ist die „Überlebensrate“ mit deutlich über 70 Prozent in Niederösterreich überdurchschnittlich hoch.

Der „fruchtbarste Boden“ für Gründerinnen und Gründer liegt in Niederösterreich südlich von Wien. Mödling und Baden führen mit 679 und 659 Gründungen das Ranking der niederösterreichischen Bezirke an, gefolgt von Wien-Umgebung mit 610 Gründungen und St. Pölten mit 494 Gründungen. Die höchsten Zuwächse im Jahresvergleich verbuchten die Bezirke Lilienfeld mit einer Steigerungsrate von über 42 Prozent, gefolgt von Mistelbach und Horn mit jeweils rund 20 Prozent Zuwachs.

Im Branchen-Vergleich führen nach wie vor Gewerbe & Handwerk mit 34,3 Prozent der Neugründungen vor dem Handel mit 26,6 Prozent und den Informationstechnik (IT)- und Berater-Berufen mit 23,8 Prozent. Und eine weitere bemerkenswerte Entwicklung zeichnet sich bei den Gründerinnen und Gründern ab: Immer mehr ganz junge Menschen, teilweise gerade einmal 20 Jahre alt, machen sich selbstständig. Der typische Gründer in Niederösterreich ist aber 37 Jahre alt und damit um einiges erfahrener.

Nähere Informationen: <http://www.gruenderservice.at/>, wko.at/noe.